

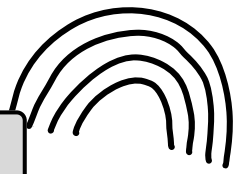
Ein Friedensgebet



Dieser Vorschlag für ein Friedensgebet ist vom Bischöflichen Abtei-Gymnasium in Duisburg entworfen worden.

Sie können diesen gerne auch für Ihre Schule verwenden.

Text in Anlehnung an einen Vorschlag der Evangelischen Kirche im Rheinland und an das kirchliche Hochgebet um Versöhnung II: „Der Bund des Friedens“.



Die kursiven Teile sind eher für ältere Schülerinnen und Schüler gedacht und sollten beim Gebet jedenfalls mit den jüngeren Klassen (5 bis 8) ausgelassen werden.

Gott und Vater aller Menschen,
du bist der, der da ist,
der Gott Abrahams, Isaaks und Jakob-Israels, unser Gott.

Wir haben keine Worte für das, was in diesen Tagen in Israel und im Nahen Osten geschieht.
Keine Worte für das Leid, das die Terroristen der Hamas über Tausende Menschen gebracht haben.

Keine Worte für das Unrecht, das Kindern, Frauen, Männern und Familien angetan wurde und wird.

Keine Worte für das Schreien der Verwundeten, die Klagen der Leidenden, das Verstummen der Getöteten.

Mit unserem Entsetzen kommen wir deshalb zu dir, unserem Gott.

Wir bitten dich:

Breite das Zelt deines Friedens aus über die Menschen in Israel und im Nahen Osten. Dein Frieden, dein Shalom, ist Schutz und Freiheit.

Breite deinen Frieden aus über die, die um Angehörige bangen und trauern. Über die Verwundeten und die, die fliehen mussten.

Breite das Zelt deines Friedens aus über die, die noch bedroht werden von Terroristen, Raketen und Bomben. Lass die Entführten und Verschleppten schnell befreit werden und nach Hause kommen.

Breite das Zelt deines Friedens aus über die, die unter Gewalt leiden müssen, und lass die Gewalt enden.

Wir bitten dich, Gott:

Breite das Zelt deines Friedens aus über alle Menschen in Deutschland und in allen Ländern, die in diesen Tagen Angst und Bedrohung ausgesetzt sind,
die wegen ihres jüdischen Glaubens, ihrer Herkunft, ihrer Überzeugungen angegriffen und verfolgt werden.

Gott, wir haben keine Worte, und doch müssen wir welche finden.

Hilf uns dabei, dass wir unmissverständlich an der Seite Israels und der jüdischen Gemeinschaften überall in der Welt stehen.

Dass wir laut und deutlich eintreten gegen Judenfeindlichkeit und gegen Israelhass. Dass wir sichtbar und hörbar sind in unserer unverbrüchlichen Solidarität mit unseren jüdischen Geschwistern.

Und allen Zeichen der Zeit entgegen hoffen und bekennen wir:

Dein Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde wieder miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen. Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Hass überwindet und Rache der Vergebung weicht.

Bestärke uns, heute auf diesen Geist zu hören und Worte, Stimme und Taten der Versöhnung zu finden.
Gott, du bist der, der da ist. Breite das Zelt deines Friedens aus über Israel und über die ganze Welt.

Amen.